



## STADTRUNDGANG BRANNTWEIN, BIBELN UND BANANEN

HAMBURGS KOLONIALGESCHICHTE: VOM RATHAUS ÜBER DEN HAFENRAND BIS ZUM BISMARCK-DENKMAL



Foto: Anke Schwarzer

Keine andere Stadt in Deutschland hat von der Europäischen Kolonialexpansion so stark profitiert wie Hamburg, das »Tor zur Welt«. Hamburger Kaufleute und Reedereien verdienten viel Geld mit Sklaven, Palmöl, Schnaps und Baumwolle. Die Spuren aus der Zeit des Überseehandels und der Kolonialmetropole sind noch heute zwischen City und Hafenrand zu finden: Die Börse, Kontorhäuser, Kirchen und Denkmäler erzählen Geschichten von eurozentristischen Weltbildern, von Schnapsexporten nach Afrika, von »Deutschen Kameleunbananen« und vom Kolonialkrieg gegen die Herero und Nama in »Deutsch-Südwestafrika«. Der Rundgang zeigt auch, wie unreflektiert Hamburg mit seiner Kolonialvergangenheit umgeht. Er basiert auf den Arbeiten des Historikers Heiko Möhle und wird auf seinen Wunsch hin weitergeführt.

**TERMINE**  
Do 22. Mai, 17 Uhr  
Di 26. August, 17 Uhr

**TREFF** Vor dem Haupteingang des Hamburger Rathauses, Dauer: ca. 2 Stunden  
Teilnahme: 7 €, ermäßigt 5 €, Leitung: Mina Ringel und Kathrin Treins  
Veranstalter: Arbeitskreis Hamburg Postkolonial

## STADTRUNDGANG DIE KOLONIALEN SPUREN IN DER HAFENCITY

VON DER SPEICHERSTADT DURCH DAS ÜBERSEEQUARTIER ZUR ELBPHILHARMONIE



Foto: Anke Schwarzer

Alte rote Backsteinbauten und neue spiegelglatte Fassaden stehen sich in der HafenCity gegenüber. Wo früher Waren aus Übersee gelagert und deutsche Kolonialtruppen entsandt wurden, entsteht Hamburgs jüngster Stadtteil. Zwischen Speicherstadt und Elbphilharmonie zeigend wir, wie diese Vergangenheit bis heute in den öffentlichen Raum eingeschrieben ist. Welche Bilder prägen diese Stadtentwicklung? Auf welchen historischen Kontinuitäten beruhen sie, mit welchen Emotionen spielen sie? Und welche Spuren hat Hamburgs Handel hinterlassen – in der Stadt und darüber hinaus? In unseren Rundgang begeben wir uns auf die Suche nach Spuren der Hafengeschichte, die gleichermaßen von Wohlstand und Plünderung erzählen.

**TERMINE**  
So 13. April, 14 Uhr  
So 13. Juli, 14 Uhr  
So 10. August, 14 Uhr  
So 28. September, 14 Uhr

**TREFF** U-Meßberg, Eingang Chile-Haus, Dauer: ca. 2 Stunden  
Teilnahme: 7 €, ermäßigt 5 €  
Leitung: Tania Mancheno, Dipl.-Politologin und Andreas Schneider, Dipl.-Ing. Stadtplanung  
Veranstalter: Arbeitskreis Hamburg Postkolonial

## RUNDGANG/PERFORMANCE UHURU HEISST FREIHEIT

RUNDGANG AUF DEM GELÄNDE DER EHEMALIGEN LETTOW-VORBECK-KASERNE IN JENFELD



Foto: Anke Schwarzer

Der Bezirk Hamburg-Wandsbek ist Standort eines Ensembles von Kolonialdenkmälern, das in der Zeit des Nationalsozialismus auf dem Kasernengelände errichtet wurde. Eine der Kasernen hatte man damals nach dem rechtsextremen General Paul von Lettow-Vorbeck benannt. Auch nach dem 2. Weltkrieg setzte sich die Kolonialverherrlichung fort: Die Bundeswehr hielt über Jahrzehnte das Andenken an die Kommandeure der berühmten »Schutztruppe« im einstigen »Deutsch-Ostafrika« in Ehren. Später sollten rassistische Kriegerdenkmäler im so genannten »Tansania-Park« die Städtepartnerschaft zwischen Hamburg und Dar es Salaam untermauern. In unsere Performance erinnert an den afrikanischen Widerstand und gedenkt der Opfer des deutschen Kolonialismus.

**TERMINE**  
Sa 26. April, 11 Uhr, Tansanischer Nationalfeiertag zur Vereinigung von Tanganjika und Zanzibar 1964  
So 14. September, 15 Uhr, Tag des Offenen Denkmals

**TREFF** Eingang ehem. Lettow-Vorbeck-Kaserne, Wilsonstraße 45, Hamburg-Jenfeld, U-Wandsbek Markt, Bus 162/262 bis Haltestelle Kuehnstraße (Ost)  
Dauer: 1,5 bis 2 Stunden, Teilnahme: Spenden erwünscht  
Leitung: Mnyaka Sururu Mboro, Zaida Horstmann, Christian Kopp  
Veranstalter: Initiative freedom roads! und Arbeitskreis Hamburg Postkolonial

## STADTRUNDGANG »...AUS BALTIMORE TOBACK, AUS SURINAM KAFFEE, AUS AFRIKA GUMMI«

CASPAR VOGHT 1762-1839

AUF ALTONAS KOLONIALEN SPUREN – EIN RUNDGANG ZU DEN FEIERLICHKEITEN »350 JAHRE ALTONA« [WWW.350JAHEREALTONA.DE](http://WWW.350JAHEREALTONA.DE)



Foto: HMJokinen

Prächtige Elbparks, herrschaftliche Villen, repräsentative Kontorhäuser, rentable Manufakturen und einträgliche Schiffswerften gehörten zur Lebenswelt der global agierenden Kaufmänner und Merchant Bankers in Altona. Wir begeben uns auf die Spuren der großbürgerlichen Kolonialhandelsherren. Wir werfen einen prägnanten Blick auf Warenströme und Handelsbilanzen ebenso wie auf die Biographien zwischen hochtönenden Revolutionsideen hier und skrupellosen Geschäftspraktiken in Übersee. Wir spüren den Schicksalen derjenigen nach, die dabei kolonisiert wurden. Wir lernen einen chinesischen Restaurantbesitzer kennen, zwei kamerunische Prinzen und einen jüdischen Palmwalle, die in Altona gegen das koloniale Unrecht kämpften. Die Route führt über die Königsstraße zur Palmaille, die eine der ältesten Straßen der Stadt ist. Wir hören Geschichten von den Arbeitswelten am Elbufer, von den Parklandschaften am Elbhang, wir betrachten die Chiffren des Altonaer Rathauses und studieren die verwitterten Grabsteine auf dem historischen Friedhof an der Christianskirche.

**TERMIN**  
So 24. August, 14 Uhr

**TREFF** vor dem Laden Otto Hatje, Zigarrenmacher, Alte Königstr. 5 (Nähe S-Königstraße)  
Dauer: 2,5 Stunden, Teilnahme: 7 €, ermäßigt 5 €  
Leitung: HMJokinen, bildende Künstlerin und Stadtraumforscherin  
Veranstalter: Arbeitskreis Hamburg Postkolonial, Initiative freedom roads! und afrika-hamburg.de

## STADTRUNDGANG WANDSBEK POSTKOLONIAL

VOM RATHAUS ÜBER DEN SCHLOSSGARTEN ZUM JÜDISCHEN FRIEDHOF KATTUNBLEICHE



Foto: HMJokinen

Nach heftigen öffentlichen Protesten, insbesondere der Black Community Hamburg, wurde sie nach knapp zwei Jahren verschämt abgebaut: Die Büste des Heinrich Carl Graf von Schimmelmann samt ihrer umstrittenen Texttafel. Der Bezirk Wandsbek hatte die Bronzeplastik 2006 aufgestellt. Es war ein weiterer Versuch des Ausblendens, Verdrängens und Vergessens eines unerfreulichen Aspektes der Stadtteilgeschichte. Wie funktionierte der transatlantische Handel mit versklavten Menschen, der Schimmelmann sehr reich und Wandsbek zu einem florierenden Markt für Baumwolle, Schnaps und Schokolade machte? Zwischen Rathaus, Schlossgarten und dem jüdischen Friedhof Kattunbleiche stoßen wir auf weitere Zeugnisse der kolonialen Vergangenheit und gehen der Frage nach, wie heute mit ihr umgegangen wird.

**TERMIN**  
So 7. September, 14 Uhr

**TREFF** Christuskirche/Wandsbeker Markt, Dauer: ca. 2 Stunden  
Teilnahme: 7 €, ermäßigt 5 €  
Leitung: Kathrin Treins und Millicent Adjei, Sozialökonomin und Vorsitzende des Afrikanischen Bildungszentrum Arca e.V.  
Veranstalter: Arbeitskreis Hamburg Postkolonial

## STADTRUNDGANG MENSCHEN OHNE PAPIERE IN HAMBURG

LEBEN ZWISCHEN ALLTAG UND DER ANGST VOR ENTDECKUNG



Foto: Wikimedia, Creative Commons

Sie hüten Kinder, die sie putzen und sie bauen Häuser – In Hamburg arbeiten und leben mehrere tausend Menschen, die nach dem Gesetz eigentlich nicht hier sein dürften: irreguläre Migrant\_innen. Egal ob bei der Wohnungssuche, beim Weg zur Arbeit oder bei Krankheit – die Bewältigung des Alltags bedarf in dieser Situation einer guten Organisation. Der Stadtrundgang informiert über die Lebenssituationen von Menschen ohne Papiere angesichts der europäischen Migrationspolitik und klärt über Mythen und Stereotype auf. Und er bietet die Gelegenheit, unterstützende Netzwerke und Organisationen von und für Menschen ohne Papiere näher kennenzulernen. Die Tour führt vom Bahnhof Altona aus durch die Altonaer Altstadt.

**TERMINE**  
Sa 17. Mai, 14 Uhr  
Sa 6. September, 14 Uhr

**TREFF** im Bahnhof Altona, Service Point, Dauer: ca. 1,5 Stunden  
Teilnahme: 7 €, ermäßigt 5 €, Leitung: Manuel Aßner  
Veranstalter: grenzgänger | forschung & training im Netzwerk Migration in Europa e.V.

## STADTRUNDGANG KOLONIALE KONTINUITÄTEN

VOM »TANSANIA-PARK« ZUR STÄDTEPARTNERSCHAFT HAMBURG - DAR ES SALAAM



Foto: Anke Schwarzer  
Deutsch-Ostafrika-Kriegerdenkmal - ein Symbol der Völkerverständigung?

Als die Bundeswehr Ende der 1990er Jahre ihren Kasernen-Standort in Jenfeld aufgab, erlebte die Stadt Hamburg ein böses Erwachen: Sie erbte Denkmäler der Weltherzeit des Nationalsozialismus. Die Skulpturen und Reliefs sollten den Anschein erwecken, dass die Kolonialverherrlichung – mit der Verwurteilung und vermeintlichen Großtaten in den ehemaligen Kolonien. Die aberwitzig anmutende Idee, eine ehemalige Kaserne, ein Instrument nationalsozialistischer Propaganda und Kolonialismus-Verherrlichung, in einen Ort der »Völkerverständigung« mit dem beschaulichen Namen »Tansania-Park« umzudeuten, führte damals bundesweit zu Verwunderung. Die Parkbegehung zeichnet die Auseinandersetzung um das Gelände nach – und damit auch um die Deutung von Kolonialismus und Nord-Süd-Partnerschaft. Sie beleuchtet, wie viel koloniales Denken und Handeln bis heute in der Städtepartnerschaft mit der ehemaligen Kolonialhauptstadt Dar es Salaam weiterlebt.

**TERMINE**  
So 13. April, 13.45 Uhr  
So 15. Juni, 13.45 Uhr

**TREFF** Eingang ehem. Lettow-Vorbeck-Kaserne, Wilsonstraße 45, Hamburg-Jenfeld, U-Wandsbek Markt, Bus 162/262 bis Haltestelle Kuehnstraße (Ost)  
Dauer: ca. 2,5 Stunden, Teilnahme: 7 €, ermäßigt 5 €, Leitung: Kurt Hirschler, Politikwissenschaftler  
Veranstalter: Arbeitskreis Hamburg Postkolonial und bildungsreise-tanzania.de

## STADTRUNDGANG DAHEIM IN DER FREMDE

EINWANDERUNG NACH ST. PAULI UND ALTONA



Das Ballhaus »Neu-China« in der Großen Freiheit

Die Entwicklung Altonas zur zweitgrößten dänischen Stadt, St. Paulis Ruf als berühmtester Hamburger Stadtteil: Mehr als 400 Jahre Einwanderung haben hier Spuren hinterlassen. Ob chinesische Matrosen im »China Town« nahe der Grenze nach Altona oder Religionsflüchtlinge wie z.B. die Mennonitengemeinde in der Großen Freiheit – Migrant\_innen aus aller Welt haben diesen beiden Orten ihren Stempel aufgedrückt. Zwischen Königstraße, Paul-Roosen-Straße und Elbufer geht dieser Rundgang der Einwanderungsgeschichte und -gegenwart nach.

**TERMIN**  
So 4. Mai, 15 Uhr

**TREFF** Hauptkirche St. Trinitatis Altona, Kirchenstraße (S-Bahn Königstraße)  
Dauer: ca. 2 Stunden, Teilnahme: 9 €, ermäßigt 5 €  
Leitung: Martin Spruijt, Veranstalter: St. Pauli Archiv e.V.

## STADTRUNDGANG GESCHICHTE(N) EINER MIGRATIONSGESELLSCHAFT

EINWANDERUNG IM POSTKOLONIALEN HAMBURG



Foto: Manuel Aßner

Der Stadtrundgang nimmt die verschiedenen Einwanderungen nach Hamburg im 20. und 21. Jahrhundert unter die Lupe. Vor allem durch den Hafen, den Handel und die Kolonien sind Menschen aus aller Welt nach Hamburg gekommen, um hier zu leben und zu arbeiten. Die Hansestadt ist heute bekannt für ihre vielfältigen migrantischen Communities. Das offizielle Hamburg als »Tor zur Welt« erweist sich als weltoffenes und tolerantes Bild von sich. Allerdings sehen sich viele Migrant\_innen im Alltag mit Vorurteilen und Stereotypen konfrontiert, deren historische Entstehung dieser Rundgang in den Blick nimmt. Die Tour über die Neustadt und St. Pauli beleuchtet wichtige Mosaiksteine der kolonialen und aktuellen Migration nach Hamburg. Sie führt vom Bismarck-Denkmal über die ehemalige Seewarte zum Bernhard-Nocht-Institut und endet auf der Reeperbahn.

**TERMIN**  
Fr 9. Mai, 18 Uhr

**TREFF** St. Pauli, am Fuß des Bismarckdenkmals  
Dauer: ca. 1,5 Stunden, Teilnahme: 7 €, ermäßigt 5 €, Leitung: Manuel Aßner  
Veranstalter: grenzgänger | forschung & training im Netzwerk Migration in Europa e.V.

# STADTRUNDGANG MIGRANTISCHE COMMUNITIES IN ST. GEORG

IDENTITÄTEN, RELIGIONEN UND ÖKONOMIE



Centrum-Moschee, St. Georg

Im Stadtteil St. Georg, gleich neben dem Hamburger Hauptbahnhof, leben und arbeiten Menschen aus verschiedenen Ländern dieser Welt. Ihr Alltagsleben spielt sich zwischen Geschäften, Schulen, Familien, Moscheen, Firmen, Kinos und Cafés ab, wie in vielen anderen Großstädten auch. Von der Bäckerei über Geschäfte des täglichen Bedarfs bis zu Moscheen zeigt dieser Rundgang Leben und lokale Ökonomie des vielfältigen Stadtteils. Die Tour widmet sich dabei den vielschichtigen Identitäten und hinterfragt gängige und gleichförmige Bilder von »migrantischen Communities«. Der Islam als Projektionsfläche von »Andersartigkeit« wird ebenso unter die Lupe genommen, wie die Lebensrealitäten Schwarzer Menschen in Hamburg. Der Rundgang führt vom Steindamm durch St. Georg und endet am Hansaplatz.

**TERMINE**  
Fr 23. Mai, 16 Uhr  
Fr 19. September, 16 Uhr

**TREFF** St. Georg, vor dem Hotel Graf Moltke, Steindamm 1  
Dauer: ca. 1,5 Stunden, Teilnahme: 7 €, ermäßigt 5 €, Leitung: Manuel Afner  
Veranstalter: grenzgänger | forschung & training im Netzwerk Migration in Europa e.V.

# HAFENRUNDFAHRT VON SCHATZKISTEN UND PFEFFERSÄCKEN

HAMBURGS HANDEL MIT DER DRITTEN WELT

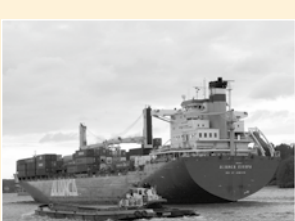


Foto: Martin Spruijt

**Hafenrundfahrt der Hafengruppe Hamburg · www.hafengruppe-hamburg.de**

Woher stammt unser Kaffee, wo verbirgt sich das weltweit größte Lager für Orientteppiche, und wieso hat das bitterarme Liberia eine der größten Handelsflotten? Eine Fahrt hinter die Kulisse aus Backsteinmauern und Containerbrücken. Es geht um Waren wie Kaffee und Kakao, Sojabohnen und Bananen, Jeans und Rüstungsgüter.

Die Fahrt veranschaulicht die Hintergründe des Welthandels mit Afrika, Asien und Lateinamerika. Sie erklärt, warum Kaffee und Kakao so billig geworden sind, warum Schrott ein Exportschlager ist und wer an dem extrem ungleichen Handel zwischen Nord und Süd verdient.

**TERMINE**  
Regelmäßig alle zwei Wochen  
freitags um 17 Uhr.  
Beginn: Fr 11. April 2014

**TREFF** Anleger Vorsetzen/City Sporthafen – Wegen Bauarbeiten informieren Sie sich bitte kurz vor der Rundfahrt unter [www.hafengruppe-hamburg.de](http://www.hafengruppe-hamburg.de) über den Zugang.

Dauer: 1,5 Stunden  
Teilnahme: 11 €, ermäßigt 9 €

# HAFENRUNDFAHRT IMMER DER WARE NACH

UMSTRUKTURIERUNG IN HAMBURGS HAFEN UND AM HAFENRAND



Foto: Hafengruppe Hamburg

**Hafenrundfahrt der Hafengruppe Hamburg · www.hafengruppe-hamburg.de**

Aufgrund von Industrialisierung und Globalisierung hat der weltweite Warenverkehr in den letzten 200 Jahren nahezu kontinuierlich zugenommen. Schiffe transportieren einen Großteil der Güter. Je nachdem wie sich der Umschlag von Waren entwickelt, verändern sich auch große Hafenstädte wie Hamburg. Die von der Hafengruppe Hamburg und dem Arbeitskreis Umstrukturierung Wilhelmsburg gestaltete Hafenrundfahrt zeigt vor Ort die Auswirkungen auf die Hafendarbeit, die Lebensqualität in den Hafenvierteln und die Umwelt. Die manchmal krummen Wege der Verwertungslogik zeigen sich dabei ebenso wie der vielfältige Widerstand gegen die profitorientierte Umstrukturierung in Hafen und Stadt.

**TREFF** Anleger Vorsetzen/City Sporthafen – Wegen Bauarbeiten informieren Sie sich bitte kurz vor der Rundfahrt unter [www.hafengruppe-hamburg.de](http://www.hafengruppe-hamburg.de) über den Zugang.

Dauer: 2 Stunden, Teilnahme: 15 €, ermäßigt 12 €

**TERMIN**  
Fr 30. Mai, 17.30 Uhr

# HAFENRUNDFAHRT STADT-MENSCH-FLUSS

MIGRATION IM HAMBURGER HAFEN



Foto: Wikimedia, Creative Commons, Malis

**Hafenrundfahrt der Hafengruppe Hamburg · www.hafengruppe-hamburg.de**

Die Hafenrundfahrt verknüpft Orte, an denen historische und aktuelle Migrationsbewegungen sichtbar werden. Von der Überseebrücke bis zu den Auswandererhallen gibt es viele Orte, die an die Ein- und Auswanderungen vergangener Jahrhunderte erinnern. Heute hat sich der Hafen auf einen neuen Migrationsfluss eingerichtet – auf Kreuzfahrttourist\_innen. An Bord der Kreuzfahrtschiffe folgen viele Reisende noch heute kolonialen Routen und der Sehnsucht nach fernen Orten. Ihr Aufenthalt hat wirtschaftliche Vorteile für diese Stadt. Deshalb sind sie willkommen. Andere sind es nicht. Sie kommen in der Hoffnung zu überleben und Sicherheit zu finden. So sind es sehr unterschiedliche Bilder und Vorstellungen, die Menschen zu fernen Orten bewegen.

**TREFF** Anleger Vorsetzen/City Sporthafen – Wegen Bauarbeiten informieren Sie sich bitte kurz vor der Rundfahrt unter [www.hafengruppe-hamburg.de](http://www.hafengruppe-hamburg.de) über den Zugang.

Dauer: 1,5 Stunden, Teilnahme: 11 €, ermäßigt 9 €

**TERMIN**  
Fr 13. Juni, 17.30 Uhr

# HAFENRUNDFAHRT GEGEN DEN STROM!

EINE ENERGIEPOLITISCHE HAFENRUNDFAHRT



Baustelle des Kohlekraftwerks Moorburg  
Foto: Anti Atom Büro Hamburg

**Hafenrundfahrt der Hafengruppe Hamburg · www.hafengruppe-hamburg.de**

Der Hamburger Hafen besitzt eine national und international bedeutende Infrastruktur der Energiewirtschaft. Seien es Urantransporte, Teile der strategischen Ölreserve, Deutschlands größte Raffinerie für AgroSprit, Deutschlands größter Kohlehafen oder auch das Kohlekraftwerk Moorburg: Es gibt viel zu entdecken – wir werden's Euch zeigen!

**TREFF** Anleger Vorsetzen/City Sporthafen – Wegen Bauarbeiten informieren Sie sich bitte kurz vor der Rundfahrt unter [www.hafengruppe-hamburg.de](http://www.hafengruppe-hamburg.de) über den Zugang.

Dauer: 2 Stunden, Teilnahme: 15 €, ermäßigt 12 €

In Kooperation mit dem anti-atom-büro hamburg

**TERMINE**  
So 18. Mai, 15.30 Uhr  
So 22. Juni, 15.30 Uhr  
So 20. Juli, 15.30 Uhr  
So 14. September, 15.30 Uhr  
So 12. Oktober, 15.30 Uhr

# HAFENRUNDFAHRT PIRATEN!?

GLORREICHE HALUNKEN ODER ABGEHÄNGTE DIESER WELT?



Foto: Marily Stroux

**Hafenrundfahrt der Hafengruppe Hamburg · www.hafengruppe-hamburg.de**

Was hat die Piraterie mit dem internationalen Fischraub vor Somalias Küste zu tun? Wer benutzt Somalias Gewässer als Mülldeponie? Was hat es mit den Waffen auf der gekaperten »MS Faina« auf sich? Wer sind die jungen Männer aus Somalia? Und was bedeutet »Sicherheit« am Golf von Aden? Im Strafverfahren vor dem Landesgericht Hamburg ging es um Juristisches. In Zusammenarbeit mit der Hamburger Gruppe »kein mensch ist illegal« beleuchtet unsere Hafenrundfahrt die politischen Hintergründe.

**TREFF** Anleger Vorsetzen/City Sporthafen – Wegen Bauarbeiten informieren Sie sich bitte kurz vor der Rundfahrt unter [www.hafengruppe-hamburg.de](http://www.hafengruppe-hamburg.de) über den Zugang.

Dauer: 1,5 Stunden, Teilnahme: 11 €, ermäßigt 8 €

**TERMIN**  
So 25. Mai, 16 Uhr

# HAFENRUNDFAHRT VOM KAUTSCHUKBALLEN ZUM CONTAINER –

KOLONIALWAREN VON DER SÜDERELBE

POSTKOLONIALE HAFENRUNDFAHRT ZWISCHEN HARBURGER BINNENHAFEN, ALTENWERDER UND WILHELMSBURG



Werbeblatt der späteren Phoenix-Werke  
(um 1862). Museum der Arbeit

**Hafenrundfahrt der Hafengruppe Hamburg · www.hafengruppe-hamburg.de**

Rund um den Harburger Binnenhafen siedelten sich im 19. Jahrhundert zahlreiche Industriebetriebe an, die sich auf die Verarbeitung kolonialer Rohstoffe wie Palmöl, Kautschuk und Elfenbein spezialisierten. Heute prägen Erdölraffinerien, Getreidesilos und Containerterminals die Landschaft zwischen Süderelbe, Köhlbrand und Reiherstieg. Wir folgen den Spuren von Kolonialismus und Globalisierung und fragen nach dem Preis des Fortschritts.

**TREFF** Anleger Vorsetzen/City Sporthafen – Wegen Bauarbeiten informieren Sie sich bitte kurz vor der Rundfahrt unter [www.hafengruppe-hamburg.de](http://www.hafengruppe-hamburg.de) über den Zugang.

Dauer: ca. 3 Stunden, Teilnahme: 22 €, ermäßigt 18 €

**TERMIN**  
Fr 27. Juni, 17.30 Uhr

# HAFENRUNDFAHRT FRAUENARBEIT IM HAFEN UND AUF SEE



Maschinenschlosserin  
Foto: Jutta Dalladas-Djemai

**Hafenrundfahrt der Hafengruppe Hamburg · www.hafengruppe-hamburg.de**

Auch die Frauenarbeit spielt in der Geschichte des Hafens eine wichtige Rolle: Streekerverleserinnen in der Speicherstadt und Arbeiterinnen aus Polen in der Reiherstieger Wollkammerie kaffee für ihre Rechte. Und zum selben Zeitpunkt erlebt der Mädchenhandel am Amerikahöft in den Auswandererbaracken einen schwindhaften Anstieg: So geschehen in Hamburg an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Diese Arbeitsplätze gibt es heute nicht mehr. Im Verband Frauen zur See sind viele Seefrauen organisiert: ehemalige Fischerwerkinnen der DDR-Flotte, Kapitäninnen, Ingenieurinnen, Frauen, die im Service arbeiten...

Am Beispiel der Ölmühle erfahren Sie etwas über den Zusammenhang zwischen IWF-Auflagen und Migrantinnen in der Sexarbeit sowie in anderen Dienstleistungsbereichen.

**TREFF** Anleger Vorsetzen/City Sporthafen – Wegen Bauarbeiten informieren Sie sich bitte kurz vor der Rundfahrt unter [www.hafengruppe-hamburg.de](http://www.hafengruppe-hamburg.de) über den Zugang.

Dauer: 1,5 Stunden, Teilnahme: 11 €, ermäßigt 9 €

**TERMIN**  
Mi 17. September, 17.30 Uhr

# BILDUNGSURLAUB HAMBURG POSTKOLONIAL

AUF DEN SPUREN DEUTSCHER KOLONIALHERRSCHAFT



Foto: Anke Schwarzer

Spuren der in Deutschland verdrängten Kolonialvergangenheit lassen sich noch heute finden – in den Museen, Straßen, Köpfen und Schulbüchern. Wie gehen der Senat, die Behörden und die Kirchen heute mit dem kolonialen Erbe um? Und was fordern Initiativen, die sich für postkoloniale Erinnerungsorte in Hamburg einsetzen? Eine Woche mit vielen Exkursionen, Diskussionen und Filmen erwartet Sie.

Leitung: Anke Schwarzer, Veranstalter: Hamburger Volkshochschule (VHS)

Termin: 22. bis 26. September 2014, Preis: 125 €

Ort: VHS-Zentrum Innenstadt, Mönckebergstraße 17

Weitere Informationen unter [www.vhs-hamburg.de](http://www.vhs-hamburg.de) und [hpostkolonial.wordpress.com](http://hpostkolonial.wordpress.com)

Informationen zu den Touren ist nicht notwendig.  
Alle Touren können auch auf Anfrage für Gruppen zu Extra-Terminen gebucht werden.  
Informationen und Buchungen bei den jeweiligen Veranstaltern:

<b>Hafengruppe Hamburg</b> <a href="http://www.hafengruppe-hamburg.de">www.hafengruppe-hamburg.de</a> <a href="mailto:hafengruppe@hamburg.de">hafengruppe@hamburg.de</a> Tel.: 040-189 867 58	<b>St. Pauli Archiv e.V.</b> <a href="http://www.st-pauli-archiv.de">www.st-pauli-archiv.de</a> <a href="mailto:info@st-pauli-archiv.de">info@st-pauli-archiv.de</a> Tel.: 040-319 47 72	<b>Programmkoordination:</b> <b>Hafenrundfahrten</b> Sonja Tesch Tel.: 040-189 867 58 <a href="http://www.hafengruppe-hamburg.de">www.hafengruppe-hamburg.de</a> <a href="mailto:hafengruppe@hamburg.de">hafengruppe@hamburg.de</a>	<b>dock europe e.V.</b> Amsdastr. 60 20357 Hamburg <a href="http://www.dock-europe.net">www.dock-europe.net</a> <a href="mailto:office@dock-europe.net">office@dock-europe.net</a> Tel.: 040-80 60 92 22
<b>Arbeitskreis Hamburg Postkolonial</b> <a href="http://www.hamburg-postkolonial.de">www.hamburg-postkolonial.de</a> <a href="mailto:postkolonialesHamburg@gmx.de">postkolonialesHamburg@gmx.de</a>	<b>grenzgänger   forschung &amp; training im Netzwerk Migration in Europa e.V.</b> <a href="http://www.grenzgaenger-hamburg.de">www.grenzgaenger-hamburg.de</a> <a href="mailto:info@grenzgaenger-hamburg.de">info@grenzgaenger-hamburg.de</a> Tel.: 040-87 09 58 78	<b>Stadttouren und Flyer</b> Anke Schwarzer Arbeitskreis Hamburg Postcolonizing und Blog »Postcolonizing Hamburg« <a href="http://hpostkolonial.wordpress.com">hpostkolonial.wordpress.com</a>	Das Faltblatt von dock europe e.V. sowie acht Rundgänge werden gefördert von: 

<b>JULI</b> Fr 04.07. 17 Uhr Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken So 13.07. 14 Uhr Stadtrundgang Die kolonialen Spuren in der HafenCity	<b>JULI</b> Fr 06.06. 17 Uhr Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken Fr 13.06. 17.30 Uhr Hafenrundfahrt Stadl-Mensch-Bliss So 15.06. 13.45 Uhr Stadtrundgang Koloniale Kontinuitäten Fr 20.06. 17 Uhr Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken So 22.06. 15.30 Uhr Hafenrundfahrt Gegen den Strom Fr 27.06. 17.30 Uhr Hafenrundfahrt Vom Kautschukballen zum Container	<b>JULI</b> Fr 04.07. 17 Uhr Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken So 13.07. 14 Uhr Stadtrundgang Die kolonialen Spuren in der HafenCity	<b>APRIL</b> Fr 11.04. 17 Uhr Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken So 13.04. 13.45 Uhr Stadtrundgang Koloniale Kontinuitäten So 13.04. 14 Uhr Stadtrundgang Die kolonialen Spuren in der HafenCity Fr 25.04. 17 Uhr Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken Sa 26.04. 11 Uhr Performance Uhrzeit heißt Freiheit	<b>MAI</b> So 04.05. 15 Uhr Stadtrundgang Dahleim in der Fremde Fr 09.05. 18 Uhr Stadtrundgang Geschichte(n) einer Migrationsgesellschaft Sa 17.05. 14 Uhr Stadtrundgang Menschen ohne Papiere So 18.05. 15.30 Uhr Hafenrundfahrt Gegen den Strom Do 22.05. 17 Uhr Stadtrundgang Brennwein, Bibel und Bananen Fr 23.05. 17 Uhr Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken Fr 23.05. 16 Uhr Stadtrundgang Migrantische Communities in St. Georg So 25.05. 16 Uhr Hafenrundfahrt Pflanzel? Fr 30.05. 17.30 Uhr Hafenrundfahrt Immer der Ware nach	<b>SEPTEMBER</b> Sa 06.09. 14 Uhr Stadtrundgang Menschen ohne Papiere So 07.09. 14 Uhr Stadtrundgang Wandelspektakel Fr 12.09. 17 Uhr Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken So 14.09. 15.30 Uhr Hafenrundfahrt Gegen den Strom Sa, 14.09. 15 Uhr Performance Uhrzeit heißt Freiheit Mi 17.09. 17.30 Uhr Hafenrundfahrt Fruchtbarkeit im Hafen und auf See Fr 19.09. 16 Uhr Stadtrundgang Migrantische Communities in St. Georg Fr 26.09. 17 Uhr Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken So 28.09. 14 Uhr Stadtrundgang Die kolonialen Spuren in der HafenCity	<b>SEPTEMBER</b> Fr 18.07. 17 Uhr Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken So 20.07. 15.30 Uhr Hafenrundfahrt Gegen den Strom	<b>AUGUST</b> Fr 01.08. 17 Uhr Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken So 10.08. 14 Uhr Stadtrundgang Die kolonialen Spuren in der HafenCity Fr 15.08. 17 Uhr Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken So 24.08. 14 Uhr Stadtrundgang Auf Attonas kolonialen Spuren Di 26.08. 17 Uhr Stadtrundgang Bananen, Bibel und Bananen Fr 29.08. 17 Uhr Hafenrundfahrt Von Schatzkisten und Pfeffersäcken
--	---	--	--	--	---	--	---

[WWW.HAMBURG-POSTKOLONIAL.DE](http://WWW.HAMBURG-POSTKOLONIAL.DE)  
[WWW.HAFENGRUPPE-HAMBURG.DE](http://WWW.HAFENGRUPPE-HAMBURG.DE)

STADTRUNDGÄNGE UND HAFENRUNDFAHRTEN 2014